



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union

advantAGE
MANAGING FRAILTY

ADVANTAGE JOINT ACTION

Ein umfassender Ansatz zur Förderung des behindertengerechten Alterns in Europa: die Initiative ADVANTAGE





Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



**ADVANTAGE JA
NEWSLETTER N.3
AUGUST 2018**

ADVANTAGE ist die erste Gemeinsame Aktion zur Prävention von Fragilität. Es wird kofinanziert durch das Dritte Europäische Gesundheitsprogramm der Europäischen Union 2014-2020 und die Mitgliedstaaten (MS). Es wird von 2017 bis 2019 laufen. JA wird zu einem einheitlicheren Ansatz für die Gebrechlichkeit beitragen und sein Screening, seine Vorbeugung, Bewertung und Behandlung verbessern. Sie wird auch zur Reform der Gesundheitssysteme und zur Festlegung von Prioritäten in Ausbildungs- und Forschungsprogrammen beitragen. Sein Hauptziel ist die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Rahmens zur Bewältigung der Fragilität, Hauptbedingung im Zusammenhang mit dem Risiko der Entwicklung einer Behinderung. Das ADVANTAGE-Konsortium vereint 22 Mitgliedstaaten und mehr als 32 europäische Organisationen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.advantageja.eu

In dieser Ausgabe:

- Das Advantage JA-Forum in Madrid**
- Interviews**
- Maßnahmen zur Fragilität**
- Neuigkeiten von JA-Partnern**
- Frailty-Konferenzen**



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Das Advantage JA-Forum in Madrid

Handeln gegen Frailty: die ADVANTAGE JA-Perspektive Madrid, Spanien – 13. Dezember 2018

Die vorläufige Tagesordnung des Madrider ADVANTAGE JA-Forums, „Handeln gegen Frailty: die ADVANTAGE JA-Perspektive“, ist jetzt verfügbar.

Am 13. Dezember findet in Madrid das ADVANTAGE JA-Forum statt. Die Veranstaltung bietet eine wichtige Gelegenheit, das FPA-Papier (Frailty Prevention Approach) mit den Vertretern der Gesundheitswesen der Mitgliedstaaten sowie mit relevanten Interessenvertretern zu besprechen, um wertvolles Feedback und Unterstützung für eine erfolgreiche Implementierung in den jeweiligen politischen, sozialen, beruflichen und zivilen Kontexten zu erhalten.

Erwartet werden Vertreter von Santé, vom EU-Parlament sowie von den nationalen Gesundheits- und Sozialsystemen der Mitgliedstaaten.

[Agenda](#) (Link zur Tagesordnung)



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Interviews

Früherkennung, Prävention und Handhabung von Frailty: Vorstellung des Frail Safe-Systems

Sandra Degelsegger von AGE Platform Europe beschreibt das 2016 gestartete EU FrailSafe Project als eine fortlaufende Längsschnittstudie, deren Untersuchungsgegenstand ein innovativer Ansatz zur Erkennung, Quantifizierung, Prävention und Handhabung von Frailty ist.

Auf Grundlage von klinischen wie technologischen Datenquellen sowie von Echtzeitverarbeitung der Daten mittels einer Online-Plattform bietet EU FrailSafe Patienten individualisiertes Feedback. Dazu kreiert EU FrailSafe ein individualisiertes, integriertes Virtual Patient Model (VPM): Zunächst ist ein breites Spektrum an Patientendaten, einschließlich etwa der Krankenakte, des kognitiven Status, des Selbständigkeitsgrads, des Ernährungszustands, der Lebensumstände und des Soziallebens des jeweiligen Patienten, klinikärztlich zu erfassen. Anschließend wird das VPM mittels technischer Hilfsmittel wie tragbare Sensoren, Smartphones und GPS-Empfänger aktiv mit physiologischen Daten wie Körpergewicht, Blutdruck, Herz- und Atemfrequenz, Körperhaltung, Standort drinnen wie draußen sowie kognitive Leistungsfähigkeit gefüttert. Degelsegger erklärt, dass EU FrailSafe ein integriertes System zur empirischen Auswertung und Handhabung von Frailty sowie zur Beratung von Patienten, Pflegepersonal und Ärzten vorantreibt. Ziel des Systems ist eine multimodale Umgang mit Frailty zwecks besserem Verständnis und besserer Beschreibung des Syndroms samt seiner kausalen Beziehungen zu Begleiterkrankungen sowie zwecks Ermittlung prädiktiver Faktoren des Fortschreitens der Krankheit.

Erfahren Sie mehr über das FrailSafe-Forschungsprojekt unter <http://frailsafe-project.eu/>





Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Maßnahmen zur Fragilität

¡! Face Up to Frailty ¡!

Sensibilisierungskampagne zu Prävention und Behandlung von Frailty

Die Sensibilisierungskampagne „¡! Face Up to Frailty ¡!“ wurde offiziell im Rahmen der 2. Spanischen Interessenvertreterkonferenz mit dem Titel „La atención a la fragilidad, un reto y una oportunidad para nuestra sociedad“ vorgestellt, die am 19. Juni 2018 in Valencia stattfand. Ziel der Kampagne ist, in der Öffentlichkeit, bei Gesundheitsgesetzgebern, bei Patienten, Pflegekräften wie auch bei Ärzten und Wissenschaftlern ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung und Notwendigkeit von aktiver Prävention und Handhabung von Frailty herzustellen.

Im Einzelnen:

- Stärken des Bewusstseins von Öffentlichkeit und Entscheidungsträgern des Gesundheitswesens betreffs der Notwendigkeit eines offensiven Umgangs mit Frailty und mit den damit verbundenen körperlichen Einschränkungen in unterschiedlichen Kontexten.
- Den Patienten, ihren Pflegern und ihrem Lebensalltag ein Gesicht geben. Mit Spotlights auf die Ärzte, die sie betreuen, auf die Forscher, die nach Lösungen suchen, und auf politische Entscheider, die sich des Themas annehmen.
- Hinwirken auf die Umsetzung der ADVANTAGE JA-Empfehlungen mit greifbaren Resultaten im Alltag.

Arbeiten Sie mit ADVANTAGE JA zusammen und beteiligen Sie sich an unserer Kampagne:

- Sie sind *Arzt/Ärztin oder KrankenpflegerIn*? Lernen Sie die ADVANTAGE JA-Empfehlungen zu den Themen Prävention, Screening und Handhabung von Frailty kennen, und beginnen Sie mit deren Implementierung in Ihre Arbeitspraxis. Beraten Sie Patienten bezüglich Prävention und Therapie von Frailty.
- Sie sind *politische/-r EntscheidungsträgerIn*? Lernen Sie die ADVANTAGE JA-Empfehlungen für Richtlinien zur Prävention und Handhabung von Frailty und körperlichen Einschränkungen in einer alternden Gesellschaft sowie die Konsequenzen für unser Sozialsystem und die Gesundheitsversorgung kennen. Informieren Sie sich, wie sich anhängige Kosten umkehren und vermeiden lassen.
- Sie sind *PatientIn oder PflegerIn*? Lernen Sie die ADVANTAGE JA-Empfehlungen zur Vorbeugung gegen Frailty mittels richtiger Ernährung und körperlicher Aktivität kennen.

So bringen Sie sich ein:

- ***Machen Sie ein Foto***, das Ihrer Ansicht nach für eines oder mehrere der folgenden Dinge steht:
 - der Alltag von Frailty-PatientInnen;
 - Pflege und Betreuung von Frailty-PatientInnen;
 - ärztliche Betreuung von Frailty-PatientInnen;
 - Forschung rund um Frailty.
- ***Posten Sie Ihr Foto auf Twitter (@advantage_JA) und Facebook (@advantage_JA)***, mit dem Hashtag ***#faceuptofrailty***.
- Alle geposteten Fotos erscheinen auf der Website von ADVANTAGE JA (www.advantageja.eu).



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Neuigkeiten von JA-Partnern

„Das Engagement Europäischer Gesundheitsversorgungssysteme für die Prävention u. Handhabung von Frailty samt Herausforderungen“ (5.-6. Juli in Ancona – Region Marken, Italien)



Vom 5. bis 6. Juli 2018 organisierte ProMIS zusammen mit Untersektionen der Regionen Kampanien, Marken (die Hauptinitiatoren), Piemont, Toskana und Venetien einen Workshop mit dem Titel „The Commitment of European Healthcare Systems to Prevent and Manage the Frailty Challenge“. Anliegen des Events war das Angehen der Herausforderungen einer alternden Bevölkerung, mit speziellem Augenmerk auf Frailty und die damit verbundenen medizinischen, psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte. Vertreter der Europäischen Institutionen, des Gesundheitsministeriums sowie nationaler und regionaler Akteure nahmen am gut besuchten Event teil. Alle Teilnehmer zeigten reges Interesse und beteiligten sich aktiv an der Diskussion.

Zweite Konferenz von ADVANTAGE JA und Interessenvertretern aus Spanien (19. Juni 2018 – Valencia, Spanien)



Die Konferenz unter der Überschrift „The Assistance to Frailty – A Challenge and an Opportunity for Our Society“ fand am 19. Juni 2018 im alten Hauptquartier der Universität Valencia statt. Schwerpunkte der Veranstaltung waren:

- der State of the Art-Bericht zur Prävention und Handhabung von Frailty;
- das Mitgliedstaatenprofil in Spanien;
- die Kampagne „Face Up to Frailty!“

Wie schon bei der ersten Konferenz im Jahre 2017, wurde die Veranstaltung von den spanischen Mitgliedern von ADVANTAGE JA organisiert: die Universitätsklinik Getafe, das International Centre of Excellence in Chronicity Research (Kronikgune), das Gesundheitsministerium der Region Andalusien, das Health Research Institute in Valencia, das INCLIVA und das Gesundheitsministerium der Region Kastilien-La Mancha.



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Die integrierte Frailty-Pflege wird erwachsen



Über 750 Delegierte aus 50 Nationen nahmen an der 18. International Conference on Integrated Care (ICIC18) teil, die vom 23. bis 25. Mai 2018 im niederländischen Utrecht stattfand. Weitere 2.000 Personen nahmen via Online-Live-Stream teil. ADVANTAGE JA hat sich für die 18. Konferenz unter der Überschrift „Coming of Age“ mit der International Foundation for Integrated Care (IFIC) zusammengeschlossen. Mitveranstalter der Konferenz waren das Vilans Centre of Expertise for Long-Term Care und das RIVM National Institute for Public Health and the Environment. IFIC Schottland und ADVANTAGE JA machten das Thema Frailty durch die drei Veranstaltungstage hindurch zum Goldenen Faden – mit Schwerpunkt auf integrierter Pflege für Risikopopulationen. Falls Sie das Ganze verpasst haben sollten, so finden Sie die Präsentationen und Quellen archiviert auf der **Website der Integrated Care Foundation**

Falls Sie sich in der Special Interest Group engagieren wollen, so kontaktieren Sie bitte mandy.andrew@lanarkshire.scot.nhs.uk

UK and Ireland Frailty Symposium 22. Februar 2018 in Edinburgh, Großbritannien



Führende Persönlichkeiten in Politik und Medizin aus Schottland, England, Nordirland sowie von der Insel Man nahmen gemeinsam mit dem Director of Integrated Care der Republik Irland am Frailty Symposium teil, das am 22. Februar 2018 im schottischen Edinburgh stattfand. Sechzehn Delegierte begegneten einander vis-à-vis sowie virtuell. Vertreten war ein breites Spektrum der Disziplinen, einschließlich Krankenpflege, Rehabilitation, Notfallmedizin, Altersheilkunde, Erstversorgung und Palliativ-Versorgung in puncto Politik, Praxis, Qualitätsoptimierung, Bildung und Forschung zu den Themen Alter, integrierte Pflege, Gesundheitswesen und chronische Erkrankungen.

Die Delegierten tauschten sich über neue Innovationen und Erkenntnisse rund um Frailty aus. Die Veranstaltung wurde von den TeilnehmerInnen als wertvolle Gelegenheit zur beruflichen wie fachlichen Vernetzung aufgenommen.



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Frailty-Konferenzen

14. Internationaler Kongress der Europäischen Union Gesellschaft für Geriatrie, Berlin

Der 14. Internationale Kongress der European Union Geriatric Medicine Society (EuGMS) "Advancing Geriatric Medicine in a Modern World" findet vom 10. bis 12. Oktober 2018 Berlin statt.

Führende Mediziner aus der ganzen Welt treffen sich zu einer der größten und einflussreichsten wissenschaftlichen Konferenzen und Ausstellungen zur Geriatrie mit mehr als 1.500 Teilnehmern aus Europa und der ganzen Welt. Diese Ausgabe des Kongresses richtet sich an Fachärzte und Angehörige der Gesundheitsberufe, die das gleiche Interesse an der Geriatrie haben, sowie an alle, die sich um ältere Patienten kümmern, um die medizinischen, klinischen und psychosozialen Ansätze für geriatrische Erkrankungen zu verstehen.



Die Experten werden sich auf die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit dem Hauptthema des Kongresses konzentrieren, darunter: Differenzierung von Alterung und Krankheit im Alter; Multi-Morbidität; Polypharmazie; neue Konzepte der Versorgung

11. Europäische Konferenz im Bereich der öffentlichen Gesundheit

Vom 28. November bis zum 1. Dezember 2018 findet in Cankarjev Dom, Ljubljana, (Slowenien) die 11. Europäische Konferenz für öffentliche Gesundheit (EPH) "Winds of change: towards new ways of improve public health in Europe" statt.

Über 1.500 Delegierte werden zur Konferenz in Ljubljana erwartet. Es wird von der EUPHA -



European Public Health Association und dem National Institute of Public Health (NIJZ), Slowenien, dem Leiter des WP6 in ADVANTAGE JA, mitorganisiert.

Die 11. EPH-Konferenz bietet hervorragende Möglichkeiten, von den neuesten Erkenntnissen aus Forschung und Praxis zu lernen, sich mit Experten und Kollegen zu vernetzen und den beruflichen Horizont zu erweitern. Die europäischen, öffentlichen Gesundheitssysteme sind vielfältig und spiegeln unterschiedliche gesellschaftliche Entscheidungen wieder. Trotz organisatorischer und finanzieller Unterschiede bauen sie auf gemeinsamen Werten auf: Universalität, Zugang zu qualitativ hochwertiger Versorgung, Gerechtigkeit und Solidarität. Auch die Notwendigkeit, die Gesundheitssysteme finanziell so nachhaltig zu gestalten, dass diese



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



geriatischer Patienten in der Gemeinschaft.

ADVANTAGE JA wird aktiv an der Konferenz teilnehmen, auf der die Partner von WP1, WP4, WP6 und WP8 Sitzungen moderieren werden, die sich auf die Frailty beziehen, indem sie die Empfehlungen aus der Analyse des Stands der Technik, den ersten Entwurf der MS-Roadmaps und Fragen der Ausbildung präsentieren und diskutieren.

Website: <http://www.eugms.org/2018.html>

Werte auch in Zukunft erhalten bleiben, wird weithin anerkannt.

Die Themen der Konferenz sind die wichtigsten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit: Ungleichheiten, Wirtschaftskrise, Globalisierung, Migration und Verstädterung, Umweltzerstörung und Klimawandel. Diese Faktoren beeinflussen alle den Lebensstil und die Gesundheit der europäischen Bevölkerung, was zu veränderten Krankheitsbildern und neuen Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit führt.

Mit dem Wandel von Gesellschaften und Ländern verändern sich auch die Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Dies erfordert einen starken öffentlichen Gesundheitssektor, der sich an gesellschaftliche Veränderungen anpasst und darauf reagiert und adäquate Antworten auf Fragen wie diese liefert:

Sind die öffentlichen Gesundheitssysteme ausreichend auf veränderte Krankheitsbilder vorbereitet?

Wie können Ärzte im Gesundheitswesen in den heutigen gesellschaftlichen Systemen effektiver sein?

Welche Modelle der öffentlichen Gesundheitssysteme funktionieren am besten und auf welchen Ebenen?

Welche Führungsrolle im Bereich der öffentlichen Gesundheit ist erforderlich, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

Website: <https://ephconference.eu/>